



Detailansicht des Registereintrags

missio - Internationales Katholisches Missionswerk e.V.

Aktuell seit 29.05.2026 12:09:44

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer: R001529

Ersteintrag: 25.02.2022

Letzte Änderung: 29.05.2026

Letzte Jahresaktualisierung: 30.06.2025

Tätigkeitskategorie: Privatrechtliche Organisation

Kontaktdaten: Adresse:
Goethestraße 43
52064 Aachen
Deutschland

Telefonnummer: +49241750700
E-Mail-Adressen:
post@missio-hilft.de
Webseiten:
<https://www.missio-hilft.de/>

Hauptstadtrepräsentanz:

c/o Erzbischöfliches Ordinariat
Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin

Telefonnummer: +493032684122
E-Mail-Adresse: berlin@missio-hilft.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

40.001 bis 50.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,35

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Pfarrer Dirk Bingener**
Funktion: Präsident
2. **Dr. Gregor von Fürstenberg Freiherr**
Funktion: Vizepräsident
3. **Anne Wunden**
Funktion: Weiteres Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. **Milan Ivic**
Tätigkeit bis 08/20:
Stellvertretender Büroleiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
2. **Dr. Katja Voges**
3. **Jörg Nowak**
4. **Johannes Seibel**
5. **Sigrid Hillebrand**
6. **Elke Breuer-Schulte**
7. **Dr. Martin Stauch**
8. **Pfarrer Dirk Bingener**
9. **Dr. Gregor von Fürstenberg Freiherr**

Gesamtzahl der Mitglieder:

19 Mitglieder am 20.06.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (4):

1. Forum Menschenrechte
2. Südwind e.V.
3. Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
4. Bundesverband Deutscher Stiftungen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Internationale Katholische Missionswerk missio Aachen e.V. arbeitet als Fachstelle für internationale kirchliche Zusammenarbeit mit den katholischen Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien zusammen. missio Aachen fördert seine Partnerinnen und Partner in der Aus- und Weiterbildung, der pastoralen und sozialen Arbeit, der Menschenrechtsarbeit, im interreligiösen Dialog, im Aufbau und Unterhalt von Infrastruktur und bei Notlagen durch Akuthilfe. Diese Arbeit kommt nicht allein Christinnen und Christen zugute, sondern verbessert die Lebensumstände aller Menschen im Globalen Süden ungeachtet ihrer Religion, Herkunft, Hautfarbe oder ihres Geschlechts. Gemeinsam setzt sich missio Aachen mit seinen Partnerinnen und Partnern in Kirche, Gesellschaft und Politik über alle Grenzen hinweg für die Würde des Menschen ein. In Deutschland vertritt missio Aachen die Interessen seiner Partnerinnen und Partner durch Informations-, Bildungs- und Menschenrechtslobbyarbeit. Dabei vermittelt missio Aachen insbesondere den direkten Kontakt seiner Partnerinnen und Partner der Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien mit kirchlichen und politischen Entscheidungsträgern in Deutschland. missio Aachen ermöglicht zudem weltkirchliche Begegnungen zwischen Menschen aus Deutschland, Afrika, Asien und Ozeanien.

In der Menschenrechtsarbeit gemeinsam mit seinen Partnerinnen und Partnern liegen die Schwerpunkte vor allem auf den Themen Religionsfreiheit, interreligiöser Dialog, Stärkung von Frauenrechten, Einsatz gegen Menschenhandel und Ausbeutung in vielfältigen Formen von moderner Sklaverei und im Einsatz für faire Lieferketten. Ziel ist es vorwiegend durch parlamentarische Abende, Parlamentariergesprächen, Veranstaltungen und Hintergrundgesprächen Begegnungen zwischen politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie unseren Partnerinnen und Partnern zu ermöglichen, um über deren Situation zu informieren und für ihre Lage zu sensibilisieren.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Einsatz für die weltweite Religionsfreiheit und das Amt des Religions- und Weltanschauungsbeauftragten

Beschreibung:

Als internationales katholisches Hilfswerk setzen wir uns für das Menschenrecht "Religionsfreiheit" ein. Durch eigene Veröffentlichungen wie unser "Länderbericht

Religionsfreiheit" beleuchten wir die Situation des Menschenrechts in diversen Ländern und wollen auf die Lage der Religionsfreiheit in verschiedenen Ländern aufmerksam machen und ein Bewusstsein dafür schaffen. Das erreichen wir über unsere Berichte und über direkte Gespräche mit Entscheidungsträger/innen. Wir setzen uns dafür ein, dass Deutschland das Amt des "Beauftragten der Bundesregierung für Religions- und Weltanschauungsfreiheit" beibehält und sich für den Schutz der Religionsfreiheit weltweit einsetzt.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/267 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Internationales Engagement für das Menschenrecht auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit fortsetzen - Amt des Beauftragten der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit fortführen

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/9580 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Dritter Bericht der Bundesregierung zur weltweiten Lage der Religions- und Weltanschauungsfreiheit (Berichtszeitraum 2020 bis 2022)

Zuständiges Ministerium: BMZ [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Religion/Weltanschauung [alle RV hierzu]

2. Verbesserung der Sammelquote von Elektroschrott - Forderung eines Handypfands

Beschreibung:

Wir setzen uns in Form von Gesprächen und Petitionen für eine Reduzierung des Elektroschrotts ein, der in Form von illegalen Exporten in Partnerländern wie Ghana landet. Der Elektroschrott, der dort angeliefert wird kommt aus aller Welt - auch aus Deutschland. Wir wollen den Menschen vor Ort helfen. Dazu haben wir eine Petition für ein "Handypfund in Deutschland" gestartet, die an den Bundesumweltminister gerichtet ist, damit die Recycling-Wende in Deutschland einen Schritt weiter voran kommt und wir mehr Verantwortung für unseren Elektroschrott übernehmen, damit schlussendlich weniger von unserem Elektroschrott in Agbogbloshie/Ghana landet.

Betroffenes geltendes Recht:

ElektroG 2015 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **KZE-Mittel**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

52076 Aachen

Betrag: 1.090.001 bis 1.100.000 Euro

Finanzierung sozialer Projekte in Partnerländern

2. **Zuwendungen MWI und Engagement Global**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

53113 Bonn

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Teilfinanzierung des missio-Trucks und Stipendiatenförderung

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

25.510.001 bis 25.520.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[2024_missio-e-V-Bilanz_Ergebnisrechnung.pdf](#)